

„Hohes Liedgut“ aus vielen Kehlen

Sängergruppe Forchheim-West hielt Gruppenversammlung in Förtchwind ab



Der Männergesangsverein „Sängerlust Zentbechhofen“ begrüßt die Teilnehmer der Gruppenversammlung in Förtchwind mit Liedvorträgen.

Foto: Paul Neudörfer

FÖRTSCHWIND – Mit „Wir grüßen Euch“ und „Sing mit uns“, vorgelesen vom Männergesangsverein Sängerlust Zentbechhofen, begann die Gruppenversammlung der Sängergruppe Forchheim-West, zu der die Zentbechhofener gehören.

Der örtliche Vorsitzende Manfred Hahn drückte in seinem Grußwort seine Freude darüber aus, dass man zum ersten Mal Austragungsort der Gruppenversammlung war. Hahn stellte seinen Ort vor, der seit 1972 zur Stadt Höchstädt gehört. Den Verein gibt es seit 1902, doch bis zum heutigen Tag haben man fünf Chorleiter „ver-

braucht“, scherzte Hahn. Man habe 22 aktive Männerstimmen, doch er wünsche sich jugendlichen Nachwuchs im Chor.

Gruppenvorsitzende Claudia Fabry erläuterte, dass man 19 Hauptchöre und 25 kleinere Gruppierungen habe. Allerdings merkte sie an, dass am Gruppensingen im letzten Jahr wenig Interesse bestand, sie hofft heuer auf Besserung.

Doch es gab auch Erfreuliches zu berichten. Zu 23 Veranstaltungen sei sie gefahren und konnte hohes Liedgut erleben und hören, sagte Fabry und schilderte die einzelnen Veranstaltungen, beispielsweise das Konzert in

Zentbechhofen, das etwas Besonders war. Stefan Buchner verlas seinen Protokollbericht und Konrad Hahn erläuterte die 411 Euro Einnahmen bei 464 Euro Ausgaben. Die Zentbechhofener Gerhard Ziller und Alois Lunz prüften die Geldgeschäfte.

Gruppenchorleiter Christof Meier erinnerte insbesondere an die Wiederbelebung des Kreuzbergensingen in Hallerndorf, das sehr gut besucht war. Vorsitzende Claudia Fabry stellte außerdem das Jahresprogramm vor. Es beginnt am 13. Februar mit dem Sängerkreisforum in Erlangen, am 31. Mai ist um 18 Uhr das Gruppensingen auf dem Kreuzberg.

pn